

Thesepapier	Kommunikation
Autor	Adi Busch
Erstellt	Januar 2021

KOMMUNIKATION - Wie geht das?

Aus dem Laenscheld2030-Post vom 29.01.2020

Gedanken zur KOMMUNIKATION und was dabei schief laufen kann, wenn man falsch oder gar nicht kommuniziert

5 Axiome = 5 Feststehende unbestreitbare Fakten / Tatsachen

<https://emotionen-lesen-lernen.de/paul-watzlawick-5-axiome/>

Die 5 Axiome von Paul Watzlawick beschreiben systematisch die Ursache dafür, warum zwischenmenschliche Konflikte entstehen. Wenn ihr diese Auslöser alle gründlich lernt, dann wisst ihr auch, wie man sie vermeidet. Ihr werdet im Alltag weniger unnötige Reibereien erleben und das nicht auf der Basis, dass ihr bei Problemen immer bei euren Positionen nachgeben müsst, damit sich der Friede einstellt. Ihr werdet im Idealfall gar nicht erst in Situationen geraten, wo eine solche Eskalation entsteht.

Hier zunächst eine Übersicht der 5 Axiome von Paul Watzlawick

5 Axiome – Paul Watzlawick

Man kann nicht, nicht kommunizieren	Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und einen Beziehungsaspekt	Die Interpunktion der Ereignisse definiert die Beziehung	Kommunikation kann digital oder analog erfolgen	Kommunikation verläuft entweder symmetrisch oder komplementär
Man kann sich durch Inaktivität nicht der Kommunikation entziehen. Einseitige Abbrüche der Kommunikation führen zu Konflikten.	Die Inhaltsebene liefert Informationen zur Sache. Die Beziehungsebene liefert Informationen über das Verhältnis der Teilnehmer.	Kommunikation hat keinen Anfang und kein Ende, sondern verläuft kreisförmig. Je nach dem, wo die Interpunktion einsetzt, beeinflusst sie die Beziehung.	Text, Buchstaben, Zahlen – sind digitale Kommunikation. Nonverbale Signale und Körpersprache sind analog und beeinflussen die Beziehung.	Komplementär ist eine Beziehung, wenn es eine Hierarchie gibt. Symmetrisch, wenn die Partner gleichwertig in der Position sind.

Paul Watzlawick - Wie Kommunikation funktioniert



Ein kurzes Erklärungsvideo, das sehr gut erklärt, wie die Axiome funktionieren und warum es so schwer ist, MITEINANDER zu reden.

Dazu einige Bilder, die die Grundproblematik erklären

Standpunkt ein Beispiel
 für Dafürhalten
 Anschauung synonym
 Synonyme Weise sich ein Synonyme
Sichtweise
 Perspektive Hinsicht Stellung Meinung Vorbild
 Synonyme Gesichtspunkt Aspekt Ausdeutung



Nach Paul Watzlawick, einem der führenden Kommunikationswissenschaftler muss man 5 Aspekte in der Kommunikation beachten.

Hier der Versuch, die Axiome auf die konkrete Situation der Gemeindevertretung Schenklengsfeld interpretiert.

1 - Man kann nicht "nicht" kommunizieren

"Bürger fragen, Politiker antworten nicht." ist ein beliebtes Spielchen, um Bürgeranfragen abzubügeln.

Man ignoriert einfach die Anfragen und 99% aller Fragesteller geben irgendwann frustriert auf.

Ob das nun aus politischer Arroganz, Überarbeitung oder schlichtweg zu der Vermeidung von unangenehmen Fragen geschieht ist dabei egal.

"Nicht antworten" ist ein auf jeden Fall ein extrem negatives Zeichen.

Flapsig gesagt:

Wenn man Zuviel unter den Teppich kehrt, braucht man irgendwann eine Bergsteigerausrüstung, um noch über den Teppich gehen/klettern zu können.

UND, feuerwehrtechnisch gesehen:

Wenn unter dem Teppich ein Schmelbrand kokelt, kann die ganze Bude urplötzlich in Flammen stehen.

Jederzeit, ohne Vorwarnung.

2 - Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und einen Beziehungspunkt

Inhalte liefern Fakten, Beziehungen die Atmosphäre des Gesprächs.

In der GV kommt noch die formaljuristische Ebene "Hessische Gemeindeordnung" (HGO) und Geschäftsordnung (GO) hinzu.

"Kreative Gestaltung der Tagesordnungspunkte" (z.B. Umwandlung von "Antrag" in "Sachstandsbericht" sind **toxische Tricks aus der politischen Giftküche.**

Solche Geschäftsordnungs-Tricks haben nicht das Ziel, eine Lösung zu finden, sondern sie bewirken lediglich Verwirrung und eine Verzögerung einer Lösung.

**Wird das alles unterschätzt, geht Vertrauen unwiederbringbar verloren.
Form+Inhalt+Beziehung muss ein ausgewogenes Ganzes ergeben.**

3 - Die Interpunktion der Ereignisse definiert die Beziehung

Kommunikation verläuft kreisförmig.

Oft herrscht der Irrglaube, dass man mit permanentem Ignorieren ein Problem lösen könnte. Man hofft darauf, dass es irgendwann verschwindet.

Das ist unmöglich.

Die Kommunikation zu den hier besprochenen Themen hat, völlig unbewusst, bereits im Jahr 2016 mit den Vorbereitungen zur Bürgermeisterwahl begonnen.

Und sie wird nicht enden, solange über 100 Menschen an der Kommunikation beteiligt sind und darüber reden, wie vermieden werden kann, dass die Probleme der Vergangenheit weiterhin die Zukunft gefährden können.

4 - Kommunikation kann digital oder analog erfolgen

Das beste Facebooken, Twittern usw. ist nur ein blasser Abklatsch von dem, was man durch analoge Kommunikation erreichen kann.

Könnte es eine Kameradschaft bei Feuerwehren oder DRK geben, wenn alle sich nur über Facebook & Co unterhalten und lediglich im Einsatz mal ein paar Minuten zusammenarbeiten? Absolut nicht.

Man muss reden, brainstormen, lachen, streiten, **dabei Vertrauen aufbauen** usw.

Kurz gesagt: Ideen austauschen und "Gedanken zusammenbringen."

Die momentan gültige Geschäftsordnung (GO) verhindert eine effektive Kommunikation.

Sie lässt viel Zuviel Raum für polit-taktische Finten und Taschenspielertricks.

5 - Kommunikation verläuft entweder symmetrisch oder komplementär

Komplementär reden 2 Lebewesen in einer Hierarchie.

"Herrchen/Frauchen und Hund", "Katze und ihr Personal", "Kaiser und Untertan".

Und eben Politiker, die ihre Wahl nicht als Vertrauensbeweis ihrer Wähler sehen, und sich dem Vertrauen verpflichtet fühlen, sondern ihre Stellung eher als Übertragung eines "mittelalterlichen Lehens" zur Verfolgung eigener Interessen betrachten.

Man muss ja nicht mehr zuhören, denn man hat ja jetzt die Macht.

Motto:

Wissen ist Macht

Wir wissen nichts

Macht nichts

Wir haben die Macht

WIR machen das Wissen

In einer funktionierenden Demokratie redet man sachlich und symmetrisch "auf Augenhöhe".

Das gebietet schon die Höflichkeit und der Respekt voreinander.

Warum redet man also komplementär?

ÜBEReinander und nicht MITeinander.

Das kann viele Gründe haben.

Überarbeitung, Überforderung, Überlastung, Selbstüberschätzung, Vermeiden einer Antwort, um Hintergründe zu verbergen, Überheblichkeit, Arroganz der Macht, und 1001 weitere Gründe.

Es ist egal, welche Gründe zu der unbefriedigenden Situation geführt haben.

(Anm: Wenn ich mich mit dem Hintern auf eine Kreissäge setzte, ist es mir egal, welcher Zahn des Sägeblattes sich als erster in mein Fleisch gebohrt hat. Da gilt es die Blutung zu stoppen!)

Viel wichtiger sind Methoden, um all die Tricks zu entdecken und sichtbar zu machen.

In der IT gibt es einfache Regeln. Klar, die IT ist LOGISCH aufgebaut und kennt ja nur "0" und "1", "WAHR und FALSCH",

Hier die Regel zum Erkennen von Fehlentwicklungen und Fehlern.

- 1 * ein Fehler kann ein Versehen sein**
- 2 * ein Fehler können ein Zufall sein**
- 3 * ein Fehler sind ein Muster**
- 4 * ein Fehler begründen einen Anfangsverdacht**
- 5 * ein Fehler ergeben einen begründeten Anfangsverdacht**

Ab dem 6. Fehler sind alles Indizien/Beweise für eine Absicht.

Geschieht das unbewusst, so ist das ein Ausbildungsmangel.

Geschieht es bewusst, dann ist es ein Anzeichen für den Versuch, eigene Interessen durch zu drücken und dadurch Rechte anderer zu missachten.

Und je öfter der Fehler/das Verhalten/usw. wiederholt wird, desto wahrscheinlicher ist es, dass ein politisches Kalkül, eine unlautere Absicht, dahintersteckt.

Beispiel: Warum verzögern sich Projekte? Warum werden dadurch Leute demotiviert?

[Dazu gibt es den ~FAKTENCHECK VERTRAGSTREUE~.](#)